

# Der Generalverdacht

## Als Priester damit umgehen und Sicherheit finden

12. bis 14. Oktober 2021

Nürnberg, Caritas-Pirckheimer-Haus

Das Wissen um sexualisierte Gewalt in der katholischen Kirche hat zu einer schweren Vertrauenskrise geführt. Kirchliche Mitarbeiter\*innen erleben Diffamierungen und müssen sich nach Außen und Innen für ihre Arbeit/Ihr Engagement rechtfertigen - „Wie kannst du für eine Täterorganisation arbeiten?“ Eine Frage, die zu innerer Verunsicherung, Scham und Selbstzweifeln führt. In besonderer Weise sind Priester und Ordensangehörige von diesen Vorwürfen betroffen. Qua Amt stehen sie unter Generalverdacht. An sie richtet sich diese Fortbildung.

Was macht dieser Generalverdacht mit jedem Einzelnen? Was macht es mit mir zu wissen, dass Mitbrüder ihren Auftrag und das ihnen entgegengebrachte Vertrauen für sexualisierte Gewalt und andere Formen von Gewalt genutzt haben?

Was kann ich tun, um verlorenes Vertrauen wieder aufzubauen? Wie kann ich als Mann Gottes meiner Berufung nachkommen? Kann ich mir als Mann der Kirche selbst noch in die Augen sehen? Meiner Gemeinde und den Mitmenschen zeigen, dass ich Priester bin und kein Täter? Ein professionelles Nähe-Distanzverhalten – was heißt das konkret?

Referentin



Carmen Kerger-Ladleif  
Hamburg

Referent



Dr. Wunibald Müller  
Würzburg



ERZDIOZESE MÜNCHEN  
UND FREISING



Fort- und  
Weiterbildung  
Freising

Die Fortbildung ermöglicht es, diese Fragen gemeinsam zu besprechen und Antworten zu finden. Sicheres Handeln im Außen setzt Sicherheit im Innen voraus. Doch um diesen komplexen und persönlichen Herausforderungen gerecht zu werden, bedarf es einer guten Form der Selbstfürsorge und Selbstreflexion. Auch dafür wird es Raum geben.

Die Referentin **Carmen Kerger-Ladleif** begleitet seit vielen Jahren kirchliche Mitarbeiter\*innen in der Auseinandersetzung mit diesen Themen. Als langjährige externe Beraterin des Erzbistums Hamburg und Projektleiterin für das Schutzkonzept des Erzbischöflichen Generalvikariates hat sie sich intensiv mit der Situation von Priestern auseinandergesetzt.

Der Referent **Dr. Wunibald Müller** ist Theologe und psychologischer Psychotherapeut. Er leitete bis 2016 das Recollectio-Haus. Er setzt sich mit der Situation von Priestern infolge der Missbrauchskrise auseinander, etwa im Buch: *„Verbrechen und kein Ende? Notwendige Konsequenzen aus der Missbrauchskrise, Würzburg 2020.“*

## Details zur Veranstaltung

- » Anmeldung: **bis 12. September 2021**
- » Datum: Di **12.10.2021**, 15 Uhr bis Do **14.10.2021**, 13 Uhr
- » Ort: **Nürnberg**, Caritas-Pirkheimer-Haus
- » Teilnahmegebühr: **€ 295,00**
- » Pensionskosten: **€ 172,00**
- » Ihre Ansprechpartnerin: **Dr. Barbara Haslbeck**

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung auf unserer Website an: [www.fwb-freising.de](http://www.fwb-freising.de)

## Leitung



**Ralph Regensburger**  
Pfarrvikar in München

## Post-Adresse

Domberg 27  
85354 Freising  
Deutschland

## Besucher-Adresse

Marienplatz 5  
85354 Freising

## Kontakt

Tel.: 08161 88540-0  
und 0160 88 123 84  
[fwb@domberg.compus.de](mailto:fwb@domberg.compus.de)

